



10/2022
04.06. – 19.06.

WENDELINUSBOTE

Die vergessene Dimension

Mit Weihnachten können alle viel verbinden und ist sogar ungetauften Menschen ein wichtiges Fest. Mit Ostern können noch etliche etwas anfangen und wenn es nur der Osterhase mit den bunten Eiern ist als Zeichen der Fruchtbarkeit des Frühlings.

Doch Pfingsten? Es gibt zwar die Pfingstferien und etliche werden dank der Lockerungen in der Pandemie wieder verreisen. Manche kennen die Pfingstrosen mit ihren voluminösen Blüten und dem starken Duft. Aber Pfingsten? Die vergessene Dimension.

„Pentekoste“ – der 50. Tag nach Ostern und der achte Sonntag in der Osterzeit. Zwei Zahlen, die die Vollendung andeuten. So hat für jeden Menschen der 50. Geburtstag eine große Bedeutung, ganz zu schweigen von den Ehepaaren, die da am 50. Hochzeitstag ihre Goldene Hochzeit feiern. Und die Zahl 8 hat einen Wert (im Gegensatz zur Zahl 0) und hat kein Ende. Die liegende 8 ist in der Mathematik das Zeichen für die Unendlichkeit.

So ist am 50. Tag nach Ostern also das Pfingstfest. Früherer Generationen haben es sogar bezeichnet: „Das heilige Pfingstfest“. Weshalb?

An Pfingsten erinnern wir uns an die Gabe des Geistes. Doch da fängt es schon an mit der „vergessenen Dimension“: Mit Gott, dem Vater, mit Gott Jesus Christus können die Menschen etwas anfangen, sich Vorstellungen machen, nach Verflachung des Bilderverbotes im Laufe der Kulturgeschichte malten unzählig Künstler/innen diese beiden des dreifaltigen Gottes. Doch den Geist? Wie ihn darstellen, gar erfahren? Die Taube steht als Symbol für ihn. Manchmal noch die Feuerzungen.

Doch zu dieser „Vergessenen Dimension“ gehört schon, dass im Deutschen wie im Lateinischen das Wort „Geist/Spiritus“ ein männlicher Artikel verwendet wird, im Hebräischen aber und somit ursprünglicher ein weiblicher. Das entsprechende Wort „Ruach“ ist weiblich und hat mehrere Übersetzungsmöglichkeiten. Aber sich etwas Weibliches im innersten der Dreifaltigkeit vorstellen – das ging meistens den männlichen Theologen zu weit. Erst durch die feministische Theologie und durch die Sprachwissenschaften wurde hier dies klargestellt. So wie das Weibliche Leben an sich fördert, ermöglicht – so auch hier beim Geist.

Aber wie oft wird der Heilige Geist nur als Anhängsel gesehen. In vielen offiziellen Gebeten wird die Abschlussformel verkürzt abgedruckt -ohne die Angabe des Geistes also. Und das prägt ganze Generationen, nicht nur von Pfarrern, sondern auch uns alle.

Dabei ist Ruach, Geist die Dimension schlechthin: Atem, Feuer Luft, Sturm, Energie, Bewegung, Weisheit, Leben und vieles mehr. Ja, wir Menschen existieren durch die Ruach: vom ersten Atemzug (und schon vorher durch die Nabelschnur mit dem mit Sauerstoff angereicherten Blut der Mutter) bis zum letzten.

Ohne den Heiligen Geist versinkt der Mensch in die Abgründe seiner Egoismen. Wie einfallreich ist doch der Mensch in seiner Brutalität gegenüber dem Mitmenschen, den Tieren und Pflanzen. Der Krieg zeigt es ja auf! Da werden zwei Männer rücklings erschossen, die zuvor den Soldaten eine Zigarette angezündet hatten. Einfach abgeknallt. Schrecklich!

Ohne den Heiligen Geist, ohne diese Ruach gibt es keine Erkenntnis zum Guten hin. Das gilt auch für die Kirche, für uns, die wir als Christ/innen Pfingsten feiern. Ohne Geist ist die Kirche schon tot, ohne diese Ruach keine Lebendigkeit. Ohne sie – kein Leben in uns allen.

Ich will diese Dimension nicht vergessen! Ich will diese weibliche Gotteskraft nicht nur in mir spüren als Atem, als Energie, sondern diese Kraft allen wünschen, gar aufdrängen.

Zwar mit männlichen Attributen beschrieben heißt es im großen Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht. (vgl. GL 586 (2)).

Die Ruach ist Herr, Herrin für die Gemeinschaft der Glaubenden: wann werden die männliche (orth. und kath.) Kirchenleitungen das in ihren Reihen endlich zulassen? Und auch wir selbst?

Ich?

So eine dringende Bitte an den dreifaltigen Gott, gar an sie, Ruach, selbst:



GL 312 (2)

Pfingsten – die Dimension, die diese Welt und Kirche(n), wir, ich nötiger haben denn je...

meint Ihr

Bernd Stuhlmann



10/2022

WENDELINUSBOTE

St. Wendelin Hotzenwald – was uns miteinander betrifft

Der Bischof von Rom, Franziskus, hat alle Pfarrgemeinden der Weltkirche eingeladen, zur Situation der Weltkirche Stellung zu nehmen. Dies geschieht im Rahmen seiner Initiative zur Weltsynode. Der Pfarrgemeinderat hat dazu Stellung genommen und an den Beauftragten der Weltsynode, an Herrn Weihbischof Christian Würtz, diesen Brief geschickt:

Offener Brief des Pfarrgemeinderates der Röm.-kath. Kirchengemeinde und Pfarrei Hotzenwald St. Wendelinus zum Thema Synodaler Weg

Sehr geehrter Herr Weihbischof Würtz,
der Synodale Weg treibt uns alle um.

Wir haben uns bereits im April 2019 mit einem offenen Brief an unseren Erzbischof Stephan Burger gewandt. Er hatte uns aufgefordert, Erfahrungen und Argumente in den Diskussionsprozess einzubringen – damals mit Blick auf die Kirchenentwicklung 2030.

Das haben wir getan und genau die Probleme benannt, die uns in unserer Pfarrei umtreiben.

Heute, zwei Jahre später, werden wir wieder aufgefordert, uns einzubringen.

Wenn man sich anschaut, was in den beiden vergangenen Jahren in der röm.-kath. Kirche geschehen ist, fällt das Ergebnis ernüchternd aus.

Es sind keinerlei nach vorne gerichtete Schritte zu erkennen. Im Gegenteil, bis heute ist unsere Kirche nicht in der Lage, ihre Schuld gegenüber Missbrauchsoffern einzugestehen. Seit 2010 jagt eine Untersuchung die andere, alle benannten Personen wollen nichts getan oder gewusst haben. Einer deckt den anderen, widerruft seine Aussagen und stellt sich selbst als Opfer dar.

Ist das unsere Kirche? Sind das die Geistlichen, die uns die zehn Gebote Gottes lehren? Diese Gebote finden wir in der Bibel. Von einem Kirchenrecht, welches sich die röm.-kath. Kirche selbst gegeben hat, steht da nichts. Aber selbst dieses selbst gemachte Kirchenrecht lässt Missbrauch an Menschen nicht zu!

Dieses Kirchenrecht, hinter dem sich die Bischöfe verstecken, verdient seinen Namen nicht. Ein Recht, das für alle weltweit gelten soll, aber nicht für die Kirchenführer. Ein Recht, das 50% der Christen aufgrund ihres Geschlechtes ausschließt. Ein Recht, das den Zölibat für die Priester zwingend bestimmt. Steht dieses Recht über den zehn Geboten?

Der Synodale Weg soll die Probleme und einen Ausweg aus der Krise der Kirche aufzeigen. Viele Leute, zumeist ehrenamtlich, bringen sich ein in diesen Prozess, der die Zukunft der Kirche sichern soll. Immer mehr Bischöfe bejahen Reformen.

Für die vielen ehrenamtlich engagierten Christinnen und Christen in unserer Kirchengemeinde ist es besonders demotivierend, wenn mit viel Mühe und Einsatz neue Wege in der Glaubensvermittlung und Ansprache von allen Altersgruppen mit Weisungen „von oben“ zu Nichte gemacht werden. Die Ehrenamtlichen in der katholischen Kirche müssen sich fast täglich rechtfertigen für die Fehler, Versäumnisse und gar Straftaten von Teilen der Kirchenobrigkeit. Wie viele Christen müssen die Katholische Kirche noch verlassen, bevor das Kirchenvolk endlich ernst genommen wird?

Jesus macht keinen Unterschied zwischen Christen. Er hat auch keinen Unterschied gemacht bei der Gleichbehandlung der Menschen, er nimmt sich aller an. Warum maßt sich die Kirche an, über andere zu urteilen? Keiner sucht sich aus wie er fühlt und liebt- er wird so geboren und ist so geschaffen von Gott.

Was wird uns dieser Synodale Weg bringen? Ein Ringen um zukünftige Wege in der röm.-kath. Kirche, bei dem am Ende das Ziel von Rom vorgegeben wird. Wir erhoffen uns eine Reform, bei der wir alle zusammen, Männer wie Frauen, Laien wie Bischöfe, in Deutschland wie in der Welt voller Überzeugung die Lehren Jesu leben und weitergeben können. Wenn die Bischöfe in Bamberg zur Vollversammlung zusammenkommen, bleibt zu hoffen, dass sich Bischöfe wie der Kirchenrechtler Ludwig Schick gegen erzkonservative Bischöfe durchsetzen.

Das „Kirchenschiff“ braucht Segel und frischen Wind um vorwärts zu kommen und nicht Anker, die da heißen Missbrauch, Zölibat oder keine Frauen im Weihe Amt. Wir wollen nicht verharren in einer Kirche, die nicht mehr bei den Menschen ist und diese mit verkrusteten Strukturen verlieren wird. Der rasante Anstieg von Kirchaustritten spricht eine deutliche Sprache.

Wir fordern die gesamte Kirchenleitung auf, die Probleme zu erkennen und folgende Themen anzupacken, damit unsere Kirche eine Zukunft hat:

- Eine schnelle Aufarbeitung von Missbrauch in der röm.-kath. Kirche ohne Rücksicht auf die Täter. Diese müssen aus unserer Kirche entfernt werden und ihre Verantwortung tragen.
- Wir wollen den Zölibat nicht abschaffen, aber er soll freiwillig sein. Er soll jungen Männern (Frauen) nicht eine Entscheidung abverlangen, eine Berufung zum Priester (Priesterin) anzunehmen und damit auf eine Familie zu verzichten. Priester und Familie muss möglich sein.
- Alle kirchlichen Ämter müssen Frauen zugänglich gemacht werden. Wir haben Gleichberechtigung, Mann und Frau sind gleich. Es ist erwiesen, dass eine steigende Zahl von Frauen sich ehrenamtlich in den Gemeinden einbringen. Ohne ihre Dienste wären viele kirchliche Veranstaltungen und Gottesdienste nicht mehr möglich. Als ersten Schritt erwarten wir die Öffnung des Diakonates für Frauen.
- Gleichbehandlung und Segnung aller Menschen, unabhängig von Orientierung und Lebensweise so wie es Jesus gemacht hat. Sicherlich ist es nicht von Gott gewollt, dass Bischöfe Menschen ausgrenzen und den Zugang zur Kirche verwehren.

Keine dieser Maßnahmen ist das Allheilmittel, aber jede einzelne könnte helfen, neue Priester und Priesterinnen zu gewinnen und so die Krankheit zu heilen, anstatt sich nur mit den Symptomen zu beschäftigen. Der Beruf des Priesters muss in der heutigen Zeit wieder attraktiv werden. Daran muss gearbeitet werden!.



Wie hat es der Apostel Paulus gesagt „denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“. Genau diesen Geist vermissen wir in unserer Kirchenleitung.

Wir erhoffen uns von Ihnen, Herr Weihbischof, mit Mut die enge Auslegung des Kirchenrechtes zu weiten und zusammen mit den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrgemeinderäte und des Diözesanrates neue Wege zu beschreiten.

Wir sind bereit, mitzuarbeiten an der Zukunft der Kirche, aber nicht um den Preis, dass den Ehrenamtlichen immer mehr aufgeladen wird und die Kirchenleitung sich hinter einem Kirchengesetz versteckt, welches von der Kirchenleitung selbst gemacht wurde, um die eigenen Pfründe zu sichern.

Wir bitten Sie um mutige Schritte, um die katholische Kirche in die Zukunft zu führen. Stellen Sie nicht das Kirchenrecht über alles, sondern nehmen Sie wieder den Glauben und die Menschen vor Ort, die den Glauben leben, in den Blick. Die Glaubwürdigkeit der Katholischen Kirche hat weltweit durch die Kirchenleitung gelitten. Wenn die Kirche auch im 21. Jahrhundert Bestand haben soll, muss diese Glaubwürdigkeit schnell wieder hergestellt werden.

Herzliche Grüße aus dem Hotzenwald

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hotzenwald St. Wendelinus

Friedensgebete gehen weiter

Die ökumenischen Friedensgebete an den Montagen gehen weiter. Aufgrund der aktuellen Situation und auch aufgrund der hohen Besucherzahlen, hat das Gemeindeteam Rickenbach beschlossen, die Gebete bis zu den großen Ferien weiter zu führen.

Christen aller Konfessionen beten gemeinsam für den Frieden in der Ukraine, ausdrücklich sind auch alle Menschen aus der Ukraine eingeladen.

Jeden Montag (außer Pfingstmontag), 19:30 Uhr in der Kirche in Rickenbach.

Молитви про мир продовжуються

Молитви Вселенського понеділка за мир продовжуються.

У зв'язку з нинішньою ситуацією, а також через велику кількість відвідувачів католицька церква Рікенбаху вирішила продовжити молитви до шкільних канікул.

Християни всіх конфесій разом моляться за мир в Україні, а також запрошуються всі люди з України щоб разом з нами молитися за мир в Україні.

Щопонеділка (крім Священного понеділка), 19.30 в церкві в Рікенбаху

Wallfahrt nach Todtmoos am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 06. Juni findet die Wallfahrt nach Todtmoos statt. Alle Fußwallfahrer treffen sich um 7:00 Uhr am Steinernen Kreuz. Nach der kurzen Vesperpause ist dort die erste Statio. Auf dem gemeinsamen Wanderweg durch den Wald wird es weitere kurze Gebetseinheiten geben, die „Statio“ genannt werden. Bis zum Treffpunkt am Steinernen Kreuz können die einzelnen Wallfahrtsgruppen ihren Weg spirituell individuell gestalten.

Startzeiten sind:

4:30 Uhr Kirche Rickenbach	6:00 Uhr Kirche Herrischried
5:00 Uhr Kirche Görwihl	6:30 Uhr Klausenhof
5:30 Uhr Autohaus Saaler	6:45 Uhr Schellenberg
5:45 Uhr Strittmatt Bushaltestelle	7:00 Uhr Steinernes Kreuz – Vesperpause und 1. Statio.

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 9:30 Uhr und wird von dem Musikverein Hütten musikalisch gestaltet.

Hinweis zum Weg: Gutes Schuhwerk ist wichtig, außerdem ist der Weg nicht kinderwagentauglich.





Frauengemeinschaft Görwihl

Am 16. Juni ist Fronleichnam. Wenn es möglich ist und wir Blumen haben, werden wir den Blument Teppich im Dorf wie üblich legen. Beginn morgens um 6 Uhr und bitte die Blumen dann mitbringen. Wir freuen uns auch über jegliche Mithilfe von anderen Gemeindemitgliedern und Blumenspenden am frühen Fronleichnam-Morgen.

Danke an alle Mitwirkenden

Die Frauengemeinschaft Görwihl

Misereor-Kollekte

In unserer Kirchengemeinde wurden bei der Misereor-Kollekte am 02./03. April insgesamt **1245,14 €** gespendet. Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Die kommenden Tauftermine

Sonntag, 24.07.2022 (belegt)

Ödland/nass Herrischried, 11:30 Uhr, Diakon Kaiser

Samstag, 30.07.2022 (belegt)

Ödland/nass Herrischried, 10:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Samstag, 06.08.2022

Ödland/nass Herrischried, 10:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Ödland/nass Görwihl, 15:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger (belegt)

Sonntag, 28.08.2022

Ödland/nass Herrischried, 11:30 Uhr, Diakon Kaiser

Sonntag, 03.09.2022

Rickenbach, 10:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Sonntag, 18.09.2022

Niederwihl, 11:30 Uhr, Diakon Kaiser

Sonntag, 09.10.2022 (belegt)

Hartschwand, 15:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Samstag, 12.11.2022

Rickenbach, 15:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Montag, 26.12.2022

Görwihl, 15:00 Uhr, Pfarrer Stahlberger

Weitere Tauftermine auf
unserer Website:



MODEOUTLET

SHOPPEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

JUNI 18 2022

VON 10 - 18 UHR IM
PFARRSAAL GÖRWIHL
[KIRCHSTRASSE 4]

Shoppen für den guten Zweck

Die KJG Kooperation Hotzenwald-Hochrhein veranstaltet gemeinsam mit der Aktion Hoffnung einen Outletmarkt der besonderen Art. Also einen Kleidermarkt mit Umkleidekabinen und Bekleidungen für Jung und Alt, Kinder, Männer* und Frauen* sowie Sportkleidung.

Am Samstag, 18.06.2022 von 10 bis 18 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit im Pfarrsaal in Görwihl (Kirchstraße 4), neue Markenkleidung zu attraktiven Preisen zu kaufen. Dabei handelt es sich um Ware, die wegen den coronabedingten Schließungen im stationären Handel nicht verkauft werden konnte. Es wird verhindert, dass diese unverkaufte Ware vernichtet wird.

Vor allem aber wird bei dem Shopperlebnis ein guter Zweck verfolgt. Die Überschüsse aus dem Outletmarkt werden nachhaltigen Sozialprojekten zur Verfügung gestellt. So unterstützt die KJG Kooperation Hotzenwald-Hochrhein damit einerseits die KJG-Arbeit für Kinder im Dekanat Waldshut und die Hilfsorganisation myBIGGESTwisch e.V. Bad Säckingen.

Der andere Teil fließt zur Aktion Hoffnung zurück, die damit unter anderem eine Suppenküche für alte, bedürftige Menschen in Georgien unterstützt.

Der Verkauf findet unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln statt. Auf Euer Kommen freuen sich die KJGler*innen.



Dringend Helfer gesucht!

Die Soziale Börse/Nachbarschaftshilfe Hotzenwald e. V. sucht dringend Helfer

Durch die gute Inanspruchnahme unseres Angebotes suchen wir für alle drei Hotzenwald - Gemeinden neue Helferinnen/Helfer. Besonders in den Gemeinden Herrischried und Görwihl, haben wir aktuell mehr Anfragen als wir abdecken können.

Vor allem für die Hilfe im Haushalt und die Betreuung u. a. von an Demenz erkrankten Menschen, suchen wir Mitmenschen, die einmal in der Woche für 2 – 3 Stunden eine Betreuung mit hauswirtschaftlicher Unterstützung übernehmen würden.

Die Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung und können sich die Zeit meist selber einteilen.

Hätten Sie Lust, sich ein paar Stunden im Monat dafür zu engagieren?

Dann rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne. Unsere Bürozeiten sind Di. und Fr. von 10 bis 12 Uhr – oder sagen Sie einfach unserem Anrufbeantworter, wie wir Sie zurückrufen können. Vielen Dank.

Monika Gerspacher, Einsatzleitung, Tel. 07764-933 130 oder Email: sozialeboerse@wendelinus-hw.de.

„Kommunikation auf Augenhöhe“ – eine Hilfe für Helfer und pflegende Angehörige

Kommunikation auf Augenhöhe ist Kommunikation auf der Gefühlsebene. Das heißt, den Menschen mit Pflegebedarf oder kognitiven Einschränkungen und seine Lebenssicht wahrzunehmen, ernst zu nehmen und anzunehmen. Die Orientierung an der Realität ist oft wenig hilfreich, aber es gibt andere Kommunikationsmöglichkeiten, die die Situation entspannen können und alle Beteiligten entlasten.

Acht – 15 Teilnehmer arbeiten zusammen mit zwei Kommunikations-Trainern mit den Werkzeugen der Kommunikation an konkreten Beispielen aus dem Pflegealltag. Kurstermine sind der 30.06.22, 07.07.22, 21.07.22 und der 28.07.22 jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr

Bitte um Anmeldung: Monika Gerspacher, Tel.07764-933130 oder Email: sozialeboerse@wendelinus-hw.de

Endlich!

Endlich kann der neue Kindergarten St. Martin in Görwihl am 19. Juni eingeweiht werden. Herzlich laden wir alle zum Segnungsgottesdienst um 10:30 Uhr für die Kinder und den Kindergarten ein. Wir treffen uns um 10:15 Uhr beim Eingang des alten Kindergartens (bei trockenem Wetter), ziehen dann in die Kirche und anschließend zum neuen Kindergarten. Nach dessen Einweihung „dürfen alle mal gucken“. Besichtigung des Kindergartens ist bis 15:00 Uhr möglich.

Ab dem 27. Juni ist der neue Kindergarten in Betrieb!

Konzert an Pfingstsonntag, 05.06.2022 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Görwihl

„Französische Barockkantaten“

mit Christina Roterberg, Sopran; Petra Müllejans, Violine; Matthias Bergmann, Viola da Gamba; Torsten Johann, Cembalo;

Hierzu sind alle herzlich eingeladen (Eintritt frei)



Tagesfahrt ins Ecomusee Elsass

Samstag, 09.Juli 2022, ab 8:30h

Frankreichs größtes Bauerndorf-Freilichtmuseum

Fahrpreis incl.Eintritt € 49.-/Pers.

Zusteigemöglichkeiten: – Tiefenstein – Görwihl – Burg - Rotzingen – Strittmatt – Segeten – Herrischried – Rickenbach, (genaue Zeiten werden noch bekanntgegeben)

Anmeldung bei Andrea und Günter Kaiser, Tel. 07754 7315 oder guenter.kaiser@wendelinus-hw.de

Seniorenkreis

Niederwihl – Oberwihl – Rübwhl



Einladungen zur Landesgartenschau und Grillfest

Am 29. Juni 2022 unternehmen wir eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Neuenburg.

Der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt bei **40 Personen 43 €**.

Außerdem sind für die Rheingärten noch Gruppenführungen für € 4,-- p/Person, Dauer

1,5 Std. möglich, bei entsprechendem Wunsch, bitte bereits bei der Anmeldung angeben.

Anmeldeschluss für diese Fahrt ist am **Sonntag den 19. Juni 2022**.

Auf dem Heimweg ab ca. 16:00Uhr halten wir Einkehr in der Mattenmühle in Niedereggenen.

Abfahrtszeiten sind wie folgt:

8:45 Uhr Haus Eckert	9:15 Uhr Niederwihl Kirche
8:55 Uhr Görwihl Sparkasse	9:25 Uhr Oberwihl Kirche
9:05 Uhr Rübwhl Schule	

Am Mittwoch, den 20. Juli 2022 veranstalten wir unser alljährliches Grillfest beim Feuerwehrhaus

In Oberwihl. Beginn um 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldeschluss für das Grillfest ist am Sonntag, den 10. Juli 2022

Mit sommerlichen Grüßen

Team und Paul Eschbach, Tel: 07754/1439

Email: Eschbach.paul@web.de



10/2022

Samstag 04.06.

19:00 Uhr Niederwühl: Eucharistiefeier mit dem Frauenchor Niederwühl

Konrad Emil Kaiser; Fam. Eschbach, Hak u. Ebner; Brunhilde Tröndle; Alois Dannenberger

Sonntag 05.06.

Pfingsten - RENOVABIS-Kollekte

10:00 Uhr Rickenbach: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Kirchenchor Rickenbach (Arzner/Thoma)

Heinz Philipp

10:30 Uhr Görwihl: Festgottesdienst mit Wiederaufnahme und Firmung von Frau Bianka Horstmann (Ri); gestaltet mit dem Kirchenchor Görwihl

18:00 Uhr Görwihl: Konzert "Französische Barockkantaten" mit Christina Roterberg, Sopran; Petra Müllejans, Violine; Matthias Bergmann, Viola da Gamba; Torsten Johann, Cembalo; Hierzu sind alle herzlich eingeladen (Eintritt frei)

Montag 06.06.

Pfingstmontag

07:00 Uhr Herrischried: Beim Steinernen Kreuz: Statio der Wallfahrer

09:30 Uhr Todtmoos: Wallfahrtsmesse für Herrischried u. Rickenbach mit dem Musikverein Hütten

10:00 Uhr Strittmatt: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (B. Tasse/Gemeindeteam)

10:00 Uhr Niederwühl: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diakon Kaiser) mit dem Herz-Ensemble

Jakob u. Maria Flum u. verst. Angehörige; Berta Keller

15:00 Uhr Rheinfeld/Schloss Beuggen: Brautmesse von Sarah und Tobias Siebold
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Dienstag 07.06.

16:00 Uhr Görwihl: Rosenkranz

16:30 Uhr Rüßwihl: Rosenkranz (Caronna)

17:00 Uhr Rüßwihl: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Caronna)

19:00 Uhr Rotzingen: Eucharistiefeier

Artur Kaiser; Lina u. Albert Baumgartner; Irma u. Heinrich Schindler u. Berta u. Josef Huber

Mittwoch 08.06.

18:00 Uhr Rickenbach: Z'Obed im Jugendheim

Donnerstag 09.06.

Hl. Ephräm der Syrer

10:00 Uhr Ödlandkapelle: Eucharistiefeier

18:30 Uhr Görwihl: Meditative Andacht mit Herz u. Fürbitten - Thema: "Mit dem Herzensauge schauen" (R. Jensen/P. Szczotok)

Samstag 11.06.

Hl. Barnabas

14:30 Uhr Hartschwand: Trauung von Marion Verena Trötschler, geb. Eckert und Gerhard Trötschler (Diakon Kaiser)

19:00 Uhr Rickenbach: Eucharistiefeier

Fritz Kaiser (Jahrtag); Heinz Petschel; Elisabeth und Eugen Bächle; Dorothea Knab, Gertrud Schneider, Adolf Knab; Lioba Kohlbrenner; Josef Schlachter; Herbert Gugelberger, Gertrud und Edmund Zumkeller

Sonntag 12.06.

Dreifaltigkeitssonntag

10:30 Uhr Görwihl: Eucharistiefeier

Elsa Nägele; Harald Scheuble und verst. Eltern; Frieda u. Hermann Schäuble u. verstorbene Angehörige der Fam. Schäuble u. Bär; für die Verstorbenen der Familien Maier, Michl u. Wölfl; Walter Eckert; Fam. Anton Baumgartner u. Fam. Toniato; Bertold Schmidt (Burg); Lissi Frommherz; Elisabeth Kumle

Montag 13.06.

Hl. Antonius von Padua

19:00 Uhr Glashütten: Eucharistiefeier Patrozinium - Hl. Antonius - 40-jähriges Jubiläum der Landfrauen Altenschwand Für die verstorbenen Mitglieder der Landfrauen Altenschwand; für Fam. Baier aus Glashütten; und alle verstorbenen Angehörigen

19:30 Uhr Rickenbach: ökumenisches Friedensgebet (Gemeindeteam)

WENDELINUSBOTE GOTTESDIENSTE

Dienstag 14.05.

16:00 Uhr Görwihl: Rosenkranz

16:30 Uhr Rüßwihl: Rosenkranz (Caronna)

17:00 Uhr Rüßwihl: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Caronna)

Mittwoch 15.06.

Hl. Vitus (Veit)

19:00 Uhr Herrischried: Eucharistiefeier am Vorabend zu Fronleichnam mit dem Kirchenchören Herrischried und Oberwihl

Lina Saaler (Seelenamt); und für Josef Saaler und Günter Schmid; Frieda Zumkeller

Donnerstag 16.06.

Fronleichnam

10:30 Uhr Görwihl: Eucharistiefeier mit Prozession mit der Trachtenkapelle Hartschwand-Rotzingen und Hotzenwald-Bauernkapelle Görwihl

20:00 Uhr Oberwihl: Eucharistiefeier mit Nachtprozession mit dem Musikverein Oberwihl

Samstag 18.06.

13:30 Uhr Rotzingen: Trauung von Jasmin Ruf und Andreas Nägele mit der TK Hartschwand-Rotzingen

19:00 Uhr Strittmatt: Eucharistiefeier für die Verstorbenen der Familie Hügler u. Stoll

Sonntag 19.06.

12. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Rickenbach: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Beck)

10:00 Uhr Niederwihl: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diakon Kaiser)

10:30 Uhr Görwihl: Segnungsfeier für Kinder und des neuen Kindergartens; anschließend Aktion "Jetzt kann man mal gucken"

11:30 Uhr Niederwihl: Tauffeier Taufe von Niklas Felix Dötsch (Diakon Kaiser)

Alle Termine

02.06. Lektoren- u. Kommunionhelfertreffen Görwihler Seite, Pfarrheim Görwihl 19:30 Uhr

05.06. Konzert mit Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters 18:00 Uhr (Eintritt frei)

08.06. Z'Obed im Jugendheim Rickenbach, 18:00 Uhr

13.06. Seniorenkaffee in Rickenbach Jugendheim 15:00-17:00 Uhr

14.06. Laufend-Glauben-teilen, Gemeindehaus Hütten, 08:00 Uhr

21.06. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit in Görwihl bei Fr. Keck 19:00 Uhr

23.06. Treffen der Konzeptgruppe Firmung, Herrischried Pfarrheim 19:00 Uhr

24.06. Mittagstisch in Herrischried in der neuen Schulmensa ab 11:30 Uhr (Anmeldung erforderlich)

28.06. Laufend-Glauben-teilen Gemeindehaus Hütten, 08:00 Uhr

06.07. Treffen Gemeindeteam Herrischried, Pfarrhaus 20:00 Uhr

11.07. Seniorenkaffee in Rickenbach Jugendheim 15:00 – 17:00 Uhr

11.07. Treffen des Gemeindeteams Görwihl/Strittmatt im Pfarrhaus Görwihl 20:00-22:00 Uhr

17.07. Ein Abend zum Tschüss-Sagen für Fr. Dorothee Vollmer, Pfarrgarten Görwihl ab 17:30 Uhr mit Konzert um 19:00 Uhr

Regelmäßige Treffen:

Görwihl – Herrischried – Rickenbach

Görwihl: **Oase Mittagstisch SV Sportheim Görwihl** – jeden Dienstag 12:00 Uhr; Anmeldung bis Montagabend: Tel. 07754-1415

Herrischried: **Mittagstisch in der neuen Schulmensa;** Freitag, 24. Juni ab 11:30 Uhr; Anmeldung bis Mittwoch vorher: Tel: 07764-6272

Trauertreff im Pfarrhaus Herrischried (alle vier Wochen):

Samstag, 25. Juni, 15:00 – 16:30 Uhr für alle und kostenfrei! Anmeldung nicht erforderlich Trauerbegleitung:

Paul Barrois, Tel.: 07754-929243 -

E-Mail: paul.barrois@web.de oder

Hildegard Baumann: 07765-1314 –

E-Mail: baumann.rickenbach@posteo.de

Rickenbach: **Mittagstisch Jugendheim Rickenbach;** Dienstag, 21. Juni 12:00 Uhr; Anmeldung bis Freitag vorher: Tel: 07765-588



FERIEN LESE CLUB

Liebe Leseratten, Bücherwürmer, und die, die einfach Spass am Lesen haben, in den Sommerferien 2022 gibt es eine tolle Aktion, den Ferien-Lese-Club.

Und der funktioniert so:

Kommt in die Bücherei und sucht euch ein Buch aus unserem FerienLeseClub-Bücherregal aus, zusammen mit dem 1. Buch erhaltet ihr euren Leseclub-Ausweis mit Lesekarte, auf diesem werden eure gelesenen Bücher vermerkt. Wenn ihr am Ende der Aktion mindestens 3 Bücher gelesen habt, wandert eure Lesekarte in unseren Lostopf und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Jedes Kind erhält eine Teilnahmeurkunde.

Zeitraum: 1. Juli – 30. September 2022

Wer: Alle Schüler von 6 – 14 Jahren

Wie: Melde dich in der Bücherei an

Was: Du erhältst einen Club-Ausweis und kannst kostenlos die Ferien-Lese-Club Bücher ausleihen

Was bringt: Lesespass, Ferienaktionen und tolle Preise sind zu gewinnen

Wir freuen uns, wenn du bei unserer 1. Ausgabe des Ferien-Lese-Club 2022 dabei bist!



KÖB St. Bartholomäus
Kirchstrasse 1
79733 Görwihl

Telefon & WhatsApp: 01522/6531616
oder
07754 / 700 97 47

buecherei@wendelinus-hw.de
www.buecherei-gorwihl.de

Es gelten die aktuellsten
Coronavirusanordnungen!

Einladung zum Büchereibesuch

Wir sind aktuell • vielfältig • interessant • spannend
unterhaltend • informativ • für jedes Alter • Treffpunkt

Wir bieten Romane • Bestseller • leichte Unterhaltung •
Krimis • Thriller • Sachbücher • Hörbücher auch für Kinder •
Kinderbücher • Erstlesebücher • Bilderbücher • Zeitschriften
Tonies • TipToi- Bücher

Kostenlose Ausleihe

Dienstags von 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstags von 15:30 – 18:00 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr

Es gibt an den Sonn- u. Feiertagen Videoansprachen
von Pfarrer Bernhard Stahlberger auf YouTube:

https://www.youtube.com/results?search_query=wendelinus+hotzenwald

Kontakte:

Pfarrbüro Görwihl

pfarramt.goerwihl@wendelinus-hw.de

Tel. 07754/237

Fax. 07754/91 94 20

Kirchstraße 6

79733 Görwihl

Fax. 07754/91 94 20

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Do 18:30 Uhr

Pfarrbüro Herrischried

Das Pfarrbüro bleibt bis einschließlich

Montag, 13. Juni geschlossen.

pfarrbuero.herrischried@wendelinus-hw.de

Tel. 07764/221

Fax. 07764/94 0 99

Kirchweg 7

79737 Herrischried

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Mo 11:15 Uhr

Pfarrbüro Rickenbach

pfarrbuero.rickenbach@wendelinus-hw.de

Tel. 07765/219

Fax. 07765/91 86 29

Kirchstraße 4

79736 Rickenbach

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Do 09:15 – 09:45 Uhr

Seelsorgeteam

Wir sind für Sie da –

Gespräche und Ort nach Vereinbarung

Pfarrer Bernhard Stahlberger

Tel. 07754/237 – Bernhard.Stahlberger@wendelinus-hw.de

Pastoralreferentin Regina Jaekel

Tel. 07754/929 668 – Regina.Jaekel@wendelinus-hw.de

Diakon Günter Kaiser

Tel. 07754/7315 – Guentter.Kaiser@wendelinus-hw.de

Gemeindefreferentin Beate Tasse

Tel. 07754/919419 – Beate.Tasse@wendelinus-hw.de

Dorothee Vollmer, Ehrenamtskoordinatorin

Tel. 07754/929660 – Dorothee.Vollmer@wendelinus-hw.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Dagmar Keck

dagmar.keck@wendelinus-hw.de

Stellvertr. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Nicoletta Malzacher

nicoletta.malzacher@wendelinus-hw.de

Die weiteren Kontaktdaten der Pfarrgemeinderatsmitglieder sind
auf der Homepage/Gremien zu finden

Webseite: www.wendelinus-hw.de

Nächster Wendelinusbote Nr. 11: Mittwoch, 15.06.2022

Redaktionsschluss: Montag, 06.06.2022 (18.06.2022 -03.07.2022)

Design & Gestaltung: Stilecht Designagentur, Todtnauberg

Beiträge für den Wendelinusbote an folgende Email-Adresse:
wendelinusbote@wendelinus-hw.de

10/2022

WENDELINUSBOTE



Röm.-kath. Kirchengemeinde Hotzenwald
St. Wendelinus